N i e d e r s c h r i f t

über die **öffentliche Sitzung** des Gemeinderats Tiefenbach am **30. Juni 2020** in Tiefenbach.

Der Vorsitzende, erster Bürgermeister Christian Fürst, erklärt die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderats fest. Einwände gegen die vorliegende Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Folgende Gemeinderatsmitglieder sind bei der Sitzung anwesend:

Name, Vorname	
1. Bürgermeister Christian Fürst, CSU	anwesend
Armin Mayrhofer, CSU	entschuldigt
Josef Sattler, CSU	anwesend
Richard Roßgoderer, CSU	anwesend
Anna-Lena Fürst, CSU	anwesend
Tobias Königseder, CSU	anwesend
Johannes Regner, CSU	anwesend
Sabine Zittelsperger, CSU	anwesend
Florian Schwarzbauer, Unsere Zukunft	anwesend
Manfred Bründl, Unsere Zukunft	anwesend
2. Bürgermeister Uwe Urtel, parteilos	anwesend
Johann Kirchberger, Bürgerliche Wähler	anwesend
3. Bürgermeister Johann Höller, Bürgerliche Wähler	anwesend
Bruno Gottschaller, Bürgerliche Wähler	anwesend
Josef Fehrer, FWG	anwesend
Johannes Unholzer, FWG	anwesend
Susanne Mayerhofer, Bündnis 90/ Die Grünen	anwesend
Christina Roßgoderer, Bündnis 90/ Die Grünen	anwesend
Ewald Schmatz, Bündnis 90/ Die Grünen	entschuldigt
Michael Fürst, SPD	anwesend
Alfred Gimpl, SPD	anwesend

---

64. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderats vom 28. Mai 2020.

Beschluss:
Der Vorsitzende lässt über die Genehmigung der Niederschrift vom 28. Mai 2020 abstimmen.

Abstimmung: 19 : 0
(ohne Mayrhofer, Schmatz)

---

65. Bericht über den Vollzug der gefassten Beschlüsse der Sitzung des Gemeinderats vom 28. Mai 2020.

Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder werden über den Vollzug der gefassten Beschlüsse der öffentlichen Sitzung vom 28. Mai 2020 informiert.

---

66. Vorstellung des Programms „Marktplatz der Generationen“ durch das Büro Landimpuls, Herrn Wieschollek.

Nach den Verlesen des Tagesordnungspunktes wird nach den einleitenden Worten des Vorsitzenden dem anwesenden Herrn Wieschollek das Wort erteilt. Er geht auf folgende Punkte ein:

„Ziel des „Marktplatzes der Generationen“ ist es, die Lebensbedingungen so zu gestalten, dass sie den Bedürfnissen und Wünschen älterer Menschen entsprechen und damit letztlich allen Bürgerinnen und Bürgern Rechnung tragen. Mit einer individuellen und passgenauen Beratung werden kleine Gemeinden dabei unterstützt, auf ihre jeweilige Situation zugeschnittene Lösungen zu entwickeln und umzusetzen.“

Handlungsfelder

1. Markt (Nahversorgung, Partnerschaften mit Ehrenamtlichen und Dienstleistern)

2. Dienstleistung und Mobilität (Beratung und Information, Mobilität, Mobile Serviceleistungen)

3. Gesellschaftliche Teilhabe und bürgerschaftliches Engagement (Kultur, Freizeit, Gemeinschaft, Aktive und passive Teilnahme älterer Menschen)

4. Gesellschaft und Pflege (Sicherstellung der medizinischen Versorgung, Partnerschaft + Vernetzung der Angebote)

5. Selbstbestimmt wohnen und neue Wohnformen (Selbstbestimmt zu Hause wohnen, Individuelle Betreuung)

Bewährte Vorgehensweise

1. Situationsanalyse
→ Überblick über Bedarf, Ressourcen, Akteure vor Ort
2. Einbeziehen der Akteure vor Ort
→ um sinnvolle Maßnahmen ergreifen zu können.
3. Örtlicher, seniorenpolitischer Maßnahmenkatalog
Ziele und Maßnahmen zur Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation der älteren Bürger: • Ist-Zustand und erwünschter Soll- Zustand in den Handlungsfeldern • Anpassungsbedarf im Bereich senioren- politischer Maßnahmen • Handlungs- und Umsetzungsraum für die Gemeinde

4. Projektplanung und -umsetzung
Begleitung für Planung und Umsetzung konkreter Maßnahmen: • Zusammenwirken der Akteure/ Mittler zw. Gemeinde, mögl. Geldgebern, anderen Akteuren • Projektmanagement, Aufgabenverteilung, Finanzierung, Förderung • Nachhaltigkeit, Zeitplanung und kontinuierliche Begleitung
5. systematische Öffentlichkeitsarbeit
• Verbreitung von relevanten Informationen • Beteiligung der Bevölkerung sowie neue Zielgruppen erreichen • Bekanntheitsgrad von Angeboten erhöhen • (ehrenamtlich) Mitarbeitende motivieren
6. Evaluation
Zielerreichung und gewünschten Wirkungen messen und überprüfen.

Leistungen Marktplatz der Generationen

- kostenfreie Beratungsleistung für die Kommune

- fachliche Beratung und methodische Prozessbegleitung der Kommunen auf ihrem individuellen Weg

- Beteiligungsformen, Erarbeitung einer kommunalen Handlungsstrategie, Umsetzung einzelner Projekte

- Begleitung für 2 Jahre: Feb. 2020- Feb. 2022, auslaufend bis ca. Juni 2022

Anschubfinanzierung

Mit einer Anschubfinanzierung bis zu 10.000 Euro werden gefördert:
- bürgerschaftlich engagierte Nachbarschaftshilfen
- Konzept: Betreutes Wohnen zu Hause

Mit einer Anschubfinanzierung bis zu 40.000 Euro werden gefördert:
- Seniorenhausgemeinschaften
- generationenübergreifende Wohnformen
- sonstige innovative ambulante Konzepte für ein selbstbestimmtes Leben im Alter

Mit einer Anschubfinanzierung bis zu 80.000 Euro werden gefördert:
- Quartierskonzepte

→ Finanzielle Beteiligung Gemeinde immer mind. 10 %

Im Rahmen der Richtlinie können gefördert werden:
- Personal- und Sachkosten für die Koordination und Organisation sowie kontinuierliche fachliche Begleitung (z. B. die Moderation)
- notwendige Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit
- notwendige Ausgaben für Ausstattungsgegenstände der Gemeinschaftsräume, die für die besonderen Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner erforderlich sind

→ Aber keine bestehenden Dauer-Stellen

Nicht förderfähig sind z. B. Kosten und Ausgaben für:
- Investitionen (Baukosten)
- Miete und Mietausfälle
- Betreuung und Pflege
- Schönheitsreparaturen
- bereits begonnene Maßnahmen (d. h. Verträge geschlossen, Personal eingestellt etc.)

Quartiersmanagement

Das Quartierskonzept richtet sich in erster Linie an ältere Menschen in ihrer häuslichen Umgebung, die Bedarf an Unterstützung im Alltag haben.

Handlungsfelder

- Wohnen und Grundversorgung
- ortsnahe Unterstützung und Pflege
- Beratung und soziale Netzwerke

Quartiersmanagement = Koordinierung, Umsetzung Quartierskonzept (Maßnahmen und Projekte), Vernetzung und Beteiligung…

Nachhaltigkeit ist sicher zu stellen, d.h., Fortführung nach Ende der Förderung durch das STMAS

Termine

- 14. Juli: Webinar „Bürgerbus“
- Workshop Haselbach 26.9.2020
- Vernetzungstreffen SÜD: Tyrlaching 26.10.2020
- Vernetzungstreffen NORD: Vestenbergsgreuth 15.10.20

Workshop

Termin: 26.09.2020

Bürgerwerkstatt Haselbach

Ziele: Bestandaufnahme
Themen sammeln, Ideen sammeln
Nächste Schritte vereinbaren

Zeit	Schritt	Bemerkung
12.30	Begrüßung	Nur als Beispiel
12.40	Ablauf des Workshops	Vorstellung
12.45	Marktplatz der Generationen	Kurzvorstellung des Programms
13.00	Senioren in Haselbach: Eine Bestandsaufnahme	SWOT-Analyse (Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken)/ in Gruppen
13.30	Ergebnisvorstellung und Diskussion	Diskussion wird mitvisualisiert
14.00	Welche Schlussfolgerungen ziehen wir daraus für die nächste Zukunft?	1. Welchen Bedarf haben die Senioren in Haselbach konkret? 2. Welches Thema/ Projekt soll als erstes angegangen werden? 3. Welche Partner braucht es dazu? Diskussion im Plenum
14.35	Aktionsplan	nächste Schritte mit Terminierung und Verantwortlichkeiten
14.50	Ausblick und Abschluss	
15.00	Ende des Workshops	

---

67. Sanierung von Gemeindestraßen - Vergabe der Bauarbeiten (Jahreskontingent 2020) nach durchgeführter Ausschreibung.

Die Ausschreibung war in der Zeit vom 12.06.2020 bis 26.06.2020. Die Submission hat am 26.06.2020 um 11.00 Uhr stattgefunden. Dabei kam es zu folgendem Ergebnis:

Angeforderte Angebote:	5
Abgegebene Angebote:	5
Kostenberechnung:	410.000,00 €/brutto
Günstigster Bieter:	Donauasphalt GmbH, Schöllnach
Angebotssumme:	352.966,57 €/brutto abzüglich 6% Nachlass = 331.788,57 €/brutto
Differenz Angebotssumme/Kostenberechnung:	78.211,43 €/brutto
nächster	339.499,93 €/brutto
höchster	399.278,82 €/brutto

Der wirtschaftlichste Bieter ist die Firma Donauasphalt, Schöllnach. Nach den Worten des Vorsitzenden wird diskutiert, ob noch aufgrund des kostengünstigen Angebots eine weitere Straße saniert werden soll. Ein Beschluss dazu wird allerdings dazu nicht gefasst, weil auch die Ladung dies nicht vorgesehen hat.

Beschluss:
Der Gemeinderat fasst den Beschluss, dass der Auftrag für die Sanierung der Gemeindestraßen mit der Auftragssumme i. H. v. 331.788,57 €/brutto an die Firma Donauasphalt vergeben wird.

Abstimmung: 19 : 0
(ohne Mayrhofer, Schmatz)

---

68. Sanierung der Alfons-Lindner-Schule in Kirchberg v. Wald – Vergabe der Gewerke A) Trockenbauarbeiten, B) Malerarbeiten, C) Schreinerarbeiten Los 1, D) Schreinerarbeiten Los 2 und E) Elektrotechnik.

Für die vorgenannten Gewerke wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Es wurde nach dem folgenden Zeitplan ausgeschrieben:

- Versand der Ausschreibungsunterlagen 04. Juni 2020
- Submission der erforderlichen Gewerke: 18. Juni 2020 14:30 Uhr

Der Baubeginn ist für den 13. Juli 2020 geplant. Die Fertigstellung mit Endreinigung soll bis zum 4. September 2020 abgeschlossen sein.

Gewerk Trockenbauarbeiten

Angeforderte Angebote:	8
Abgegebene Angebote:	4
Kostenberechnung:	27.000,00 €/brutto
Günstigster Bieter:	Firma Käser, Tittling
Angebotssumme:	25.263,70 €/brutto
Differenz Angebotssumme/Kostenberechnung:	**- 1.736,30 €/brutto**
nächster	25.613,11 €/brutto
höchster	35.845,42 €/brutto

Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Firma Käser, Tittling abgegeben.

Beschluss:
Der Gemeinderat fasst den Beschluss, dass der Auftrag für die Trockenbauarbeiten mit der Auftragssumme i. H. v. 25.263,70 €/brutto an die Firma Käser vergeben wird.

Abstimmung: 19 : 0
(ohne Mayrhofer, Schmatz)

Gewerk Malerarbeiten

Angeforderte Angebote:	7
Abgegebene Angebote:	3
Kostenberechnung:	14.000,00 €/brutto

Günstigster Bieter:	Firma Neubarth, Ruderting
Angebotssumme:	10.175,15 €/brutto
Differenz Angebotssumme/Kostenberechnung:	- 3.824,85 €/brutto
nächster	12.485,77 €/brutto
höchster	17.785,74 €/brutto

Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Firma Neubarth, Ruderting abgegeben.

Beschluss:
Der Gemeinderat fasst den Beschluss, dass der Auftrag für die Malerarbeiten mit der Auftragssumme i. H. v. 10.175,15 €/brutto an die Firma Neubarth vergeben wird.

Abstimmung: 19 : 0
(ohne Mayrhofer, Schmatz)

Gewerk Schreinerarbeiten – LOS 1

Inhalt LOS 1: Medienleisten und Pinnwände

Angeforderte Angebote:	10
Abgegebene Angebote:	5
Kostenberechnung:	12.000,00 €/brutto
Günstigster Bieter:	Firma TS Holzbau, Tiefenbach
Angebotssumme:	10.125,12 €/brutto
Differenz Angebotssumme/Kostenberechnung:	- 1.874,88 €/brutto
nächster	11.621,54 €/brutto
höchster	18.293,27 €/brutto

Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Firma TS Holzbau, Tiefenbach abgegeben.

Beschluss:
Der Gemeinderat fasst den Beschluss, dass der Auftrag für das LOS 1 der Schreinerarbeiten mit der Auftragssumme i. H. v. 10.125,12 €/brutto an die Firma TS Holzbau vergeben wird.

Abstimmung: 19 : 0
(ohne Mayrhofer, Schmatz)

Gewerk Schreinerarbeiten – LOS 2

Inhalt LOS 2: Türblätter (Nebenräume, Klassenzimmer), Breitschilder (Beschläge) und zwei Schrankanlagen

Angeforderte Angebote:	10
Abgegebene Angebote:	5
Kostenberechnung:	21.000,00 €/brutto
Günstigster Bieter:	Firma Smola, Tiefenbach
Angebotssumme:	11.597,74 €/brutto
Differenz Angebotssumme/Kostenberechnung:	- 9.402,26 €/brutto
nächster	13.139,98 €/brutto
höchster	20.739,32 €/brutto

Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Firma Smola, Tiefenbach abgegeben.

Beschluss:
Der Gemeinderat fasst den Beschluss, dass der Auftrag für das LOS 2 der Schreinerarbeiten mit der Auftragssumme i. H. v. 11.597,74 €/brutto an die Firma Smola vergeben wird.

Abstimmung: 19 : 0
(ohne Mayrhofer, Schmatz)

Gewerk Elektrotechnik

Für das Gewerk Elektrotechnik soll die bisher beauftragte Firma Hämmel zu den aktuellen Konditionen weiter beauftragt werden. Dies ist möglich, weil die Firma Hämmel bisher noch keine Schlussrechnung gestellt hat. Nach Rücksprache mit der Regierung von Niederbayern kann die weitere Beauftragung ohne Ausschreibung erfolgen. Dies ist auch nicht förderschädlich, da bei der vorherigen Ausschreibung ein Vergleich mit anderen Anbietern stattgefunden hat.

Die Auftragssumme für das Gewerk Elektrotechnik liegt bei: 69.930,53 €/brutto

Beschluss:
Der Gemeinderat fasst den Beschluss, dass die Firma Hämmel für das Gewerk Elektrotechnik mit der Auftragssumme i. H. v. 69.930,53 €/brutto weiter beauftragt wird.

Abstimmung: 19 : 0
(ohne Mayrhofer, Schmatz)

---

69. Benennung eines Jugendbeauftragten aus der Mitte des Gemeinderats.

Vom Vorsitzenden wird berichten, dass in der Amtsperiode des Gemeinderats von 2014 bis 2020 das Gemeinderatsmitglied Sabine Zittelsperger als Verbindungsperson/Bindeglied zwischen Gemeinderat und den Jugendbeauftragen benannt war. Ebenso wird berichtet, dass es dieses Amt in allen Gemeinden der ILE Passauer Oberland gibt. Für die neue Amtsperiode von 2020 bis 2026 ist eine entsprechende Benennung durchzuführen. Nach den einleitenden Worten des Vorsitzenden werden die anwesenden Gemeinderatsmitglieder aufgefordert Vorschläge zu machen.

Vom Gemeinderatsmitglied Sabine Zittelsperger wird das Gemeinderatsmitglied Anna-Lena Fürst vorgeschlagen. Anschließend wird vom Gemeinderatsmitglied Alfred Gimpl das Gemeinderatsmitglied Michael Fürst vorgeschlagen.

Beschluss 1:
Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, wer sich für Anna-Lena Fürst aussprechen kann.

Abstimmung: 14 : 5
(ohne Mayrhofer, Schmatz)

Beschluss 2:
Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, wer sich für Michael Fürst aussprechen kann.

Abstimmung: 5 : 14
(ohne Mayrhofer, Schmatz)

Das Gemeinderatsmitglied Anna-Lena Fürst erklärt sich anschließend mit der Benennung einverstanden.

---

70. Benennung eines Seniorenbeauftragten aus der Mitte des Gemeinderats.

Vom Vorsitzenden wird erläutert, dass es analog zum benannten Jugendbeauftragten auch einen benannten Seniorenbeauftragten aus der Mitte des Gemeinderats gegeben hat. In der Amtsperiode des Gemeinderats von 2014 bis 2020 war das Gemeinderatsmitglied Anni Regner als Verbindungsperson/Bindeglied zwischen Gemeinderat und Seniorenbeirat benannt. Für die neue Amtsperiode von 2020 bis 2026 ist eine entsprechende Benennung durchzuführen. Aus der Mitte des Gemeinderats können hierfür Gemeinderatsmitglieder vorgeschlagen werden. Nach den einleitenden Worten des Vorsitzenden werden die anwesenden Gemeinderatsmitglieder aufgefordert Vorschläge zu machen.

Vom Gemeinderatsmitglied Bruno Gottschaller wird das Gemeinderatsmitglied Johann Kirchberger vorgeschlagen. Weitere Gemeinderatsmitglieder werden nicht vorgeschlagen.

Beschluss:
Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, wer sich für Johann Kirchberger aussprechen kann.

Abstimmung: 18 : 1
(ohne Mayrhofer, Schmatz)

Das Gemeinderatsmitglied Johann Kirchberger erklärt sich anschließend mit der Benennung einverstanden.

---

71. Aufhebung der Deckelung der Schülerzahlen bei der Kreismusikschule im Landkreis Passau.

Nach dem Verlesen des Tagesordnungspunktes wird vom Vorsitzenden berichtet, dass zu diesem Tagesordnungspunkt bereits eine Vorberatung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss am 4. Juni 2020 stattgefunden hat. Ebenso wird vom Vorsitzenden berichtet, dass die Gemeinde Tiefenbach die einzige Gemeinde im Landkreis Passau ist, die eine Deckelung der Schülerzahlen hat. Anschließende werden die Eckdaten der Vorberatung den Gemeinderatsmitgliedern anhand des nachfolgenden Beschlussbuchauszuges erläutert.

Auszug aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss vom 04.06.2020

TOP 3 - Vorberatung über die Aufhebung der Deckelung der Schülerzahlen bei der Kreismusikschule im Landkreis Passau – vgl. dazu Sitzung des Gemeinderats vom 29.07.2004 und 24.07.2008.

Mit Bescheid vom 03.02.2020 setzt das Landratsamt Passau (Kreismusikschule) für das Kalenderjahr 2019 für insgesamt 97 Schüler á 242,50 € einen Beteiligungsbetrag in Höhe von 23.522,50 € fest.

Durch Gemeinderatsbeschluss vom 29.07.2004 wurde das Wartelisten-Modell mit Begrenzung auf max. 80 Musikschüler ab dem Schuljahr 2004/2005 eingeführt. Grund für die Deckelung war die damalige schwierige finanzielle Situation der Gemeinde. Alle laufenden Ausgaben der Gemeinde mussten damals auf den Prüfstand gestellt werden, so auch der Beteiligungsbetrag für die Kreismusikschule. In der Sitzung am 24.07.2008 wurde über eine mögliche Aufhebung der Deckelung beraten. Es blieb jedoch bei der Begrenzung auf 80 Musikschüler.

Die Grenze mit 80 Schülern wird nun erstmals für das Kalenderjahr 2019 überschritten. Auch für das erste Quartal 2020 wurden bereits 81 Schüler gemeldet.

Mit Schreiben vom 18.02.2020 beantragt die Musikschule im Landkreis Passau die Aufhebung der Deckelung der Schülerzahlen auf 80 Köpfe. Der Antrag wird verlesen.

Die momentane Haushaltslage lässt eine Aufhebung der Deckelung auf 80 Schüler zu. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind bereits im Haushalt 2020 eingeplant. (Ansatz: 27.405,00 €). Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, die Begrenzung ab dem Haushaltsjahr 2020 aufzuheben.

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt dem Gemeinderat vor, die Deckelung der Schülerzahlen bei der Kreismusikschule auf max. 80 Köpfe aufzuheben.

Abstimmung: 11 : 0
(ohne Schmatz Ewald)

Beschluss:
Der Gemeinderat fasst den Beschluss, dass die Deckelung der Schülerzahlen bei der Kreismusikschule aufgehoben wird.

Abstimmung: 18 : 1
(ohne Mayrhofer, Schmatz)

---

72. Erlass der 1. Änderungssatzung zur Satzung vom 31.01.2019 über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Freibades der Gemeinde Tiefenbach.

Aufgrund der Mehrwertsteuersenkung vom 01.07.2020 – 31.12.2020 ist eine Änderung der FreibadGebührensatzung vom 31.01.2019 notwendig. Die Eintrittsgebühren im Freibad unterliegen dem ermäßigen Mehrwertsteuersatz. Dieser sinkt von 7 % auf 5 %.

Aktuell lautet § 10 der Satzung wie folgt:

§ 10 Mehrwertsteuer

Die festgesetzten Gebühren enthalten jeweils 7 % Mehrwertsteuer.

Es wird somit folgende 1. Änderungssatzung zur Freibad-Gebührensatzung vorgeschlagen:

Aufgrund von Art. 2 und 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) erlässt die Gemeinde Tiefenbach folgende Satzung:

1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Freibades Haselbach der Gemeinde Tiefenbach vom 31.01.2019

Die Freibad-Gebührensatzung der Gemeinde Tiefenbach vom 31.01.2019 wird wie folgt geändert:

§ 1

§ 10 (Mehrwertsteuer) erhält folgende Neufassung:

Die festgesetzten Gebühren enthalten die Mehrwertsteuer in der jeweiligen gesetzlichen Höhe.

§ 2

Diese Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.07.2020 in Kraft.

Tiefenbach, den

Gemeinde Tiefenbach

Siegel

……

Fürst,
1. Bürgermeister

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt die vorgelegte 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Freibades Haselbach der Gemeinde Tiefenbach vom 31.01.2019.

Abstimmung: 19 : 0
(ohne Mayrhofer, Schmatz)

---

73. Aktuelle Informationen des ersten Bürgermeisters.

- Sachstand Gehweg Irring

Herr Landgraf von der Stadt Passau hat mitgeteilt, dass momentan die Abstimmung mit dem Staatlichen Bauamt stattfinden. Die Vereinbarung für die Durchführung der Maßnahme liegt im Büro des Oberbürgermeisters zur Unterzeichnung.

- Allwetterplatz

Der Zaun im WESTEN ist in einem schlechten Zustand und soll möglicherweise erneuert werden. Außerdem soll der Allwetterplatz für die Jugendlichen geöffnet werden. Ein Gespräch mit Johannes Regner (FCT) und Florian Stockbauer (Schützenverein) hat dazu bereits stattgefunden. Ebenso wurde dazu auch schon ein Gespräch mit dem angrenzenden Anwohner geführt. Das Einverständnis der Schule steht noch aus.

- Freibad Haselbach

Am vergangenen Sonntag waren insgesamt 534 zahlende Badegäste im Freibad. Die Badegäste verhalten sich grundsätzlich diszipliniert, so dass als nächster Schritt die Rutsche eingeschränkt (ab 14.00 Uhr) geöffnet werden soll.

Daniel Reiss wurde als neuer Bademeister eingestellt. Er hat bereits das erforderliche Rettungsschwimmerabzeichen abgelegt. Für die Ermächtigung als Beckenaufsicht fehlt nur noch ein ErsteHilfe-Kurs, welcher voraussichtlich in den nächsten Tagen abgelegt wird.

- Personal Rathaus

Am 1. Juli 2020 treten Christoph Goldschmidt und Michaela Lenz ihren Dienst bei der Gemeinde an.

- Wahlprüfung Kommunalwahl

Die Wahlprüfung durch das Landratsamt hat stattgefunden und es hat keine Beanstandungen gegeben.

---

74. Anfragen an den Bürgermeister.

Florian Schwarzbauer

Es wird angefragt, ob im Freibad Haselbach bei einem großen Besucherandrang eine Personalaufstockung für die Beckenaufsicht möglich wäre bzw. angedacht ist. Der erste Bürgermeister antwortet, dass das vorhandene Personal bei einem größeren

Besucherandrang insbesondere auch an den Wochenenden durch bei der Beckenaufsicht durch die Wasserwacht unterstützt wird.

Johann Kirchberger

Es wird angefragt, wie der Sachstand zum Antrag der Verkehrsführung bei der Alfons-Lindner-Schule in Tiefenbach ist. Der erste Bürgermeister antwortet, dass die erforderliche Verkehrsschau aufgrund der Corona-Situation noch nicht stattgefunden hat. Der Vorgang liegt bei der Verwaltung auf Wiedervorlage.

Susanne Mayerhofer

Es wird angefragt, ob sich beim ehemaligen Unholzeranwesen ein neuer Sachstand in der Planung ergeben hat. Der erste Bürgermeister antwortet, dass die Planung aktuell überarbeitet wird. Der vereinbarte Termin mit der Regierung von Niederbayern – Städtebauförderung musste leider kurzfristig abgesagt werden. Sobald das neue Plankonzept vorliegt, soll dies im Bau- und Umweltausschuss vorberaten werden.

Christina Roßgoderer

Es wird angefragt, für welche Sportarten der Allwetterplatz im Falle einer Öffnung für die Jugendlichen nutzbar wäre. Der erste Bürgermeister antwortet, dass hier in erster Linie Fußball und Basketball ermöglicht werden soll.

Josef Fehrer

Es wird angefragt, ob auf dem Grünstreifen beim Baugebiet „Schusterholz“ noch Parkmöglichkeiten geschaffen werden. Der erste Bürgermeister antwortet, dass ein Parkplatz aufgrund der Stellungnahme der Kreisstraßenverwaltung im Bauleitplanverfahren nicht zulässig ist.

Richard Roßgoderer

Es wird angefragt, ob eine Nutzung des Allwetterplatzes mit der Schulleitung besprochen worden ist. Der erste Bürgermeister antwortet, dass dies noch mit der Schulleitung besprochen werden muss.

Uwe Urtel

Es wird angefragt, wie der aktuelle Sachstand bei den Gewerbesteuereinnahmen ist. Der erste Bürgermeister und die Kämmerin beantworten, dass die Tendenz auf dem Niveau vom letzten Jahr liegt. Allerdings muss die weitere Entwicklung im dritten und vierten Quartal abgewartet werden.

Alfred Gimpl

Es wird angefragt, wie der Sachstand zur Oberflächenentwässerung in Unterjacking ist. Der erste Bürgermeister antwortet, dass nochmals Gespräche mit den Grundstückseigentümern geführt worden sind. Momentan wird durch das Ingenieurbüro Richter eine weitere Variante mit Kostenschätzung ausgearbeitet. Sobald diese vorliegt, wird über diese beraten.

Tiefenbach, 2020-07-01

Der Vorsitzende:
gez.

Christian Fürst,
1. Bürgermeister

Der Protokollführer:
gez.

Anton Mayrhofer,
Geschäftsleiter

Für den TOP 9:
gez.

Sandra Schadenfroh,
Kämmerin